



Eggstätt Mützchen für Klinikum Traunstein

Beitrag

Eigentlich war es als einmalige Aktion gedacht, als sich die Frauen der Christlichen Frauenbewegung Eggstätt Ende 2022 zusammentaten, um Herzkissen für Brustkrebspatientinnen zu nähen. Aber ehe die Damen sich versahen, kamen auch aus anderen Kliniken und Abteilungen Anfragen. Und so erweiterten die Ehrenamtlichen aus Eggstätt im Laufe der Zeit ihr Sortiment um Mützchen und Söckchen, aber auch um Drainagetaschen.

Am 6. März kam die Geburtshilfestation des Klinikums Traunstein in den Genuss von mit viel Liebe hergestellten Mützchen. Eine Abordnung des mittlerweile insgesamt 273 Frauen umfassenden Vereins übergab 103 Babymützchen an die Station 4/2, 120 Mützchen an die Kinderintensiv für Frühchen und 65 Kuschkissen und 32 genähte Kuscheltiere an die Stationen 3/2 und 3/3. Der Kontakt ins Traunsteiner Klinikum kam durch die Bekanntschaft zweier Damen zustande, Cristina Cotoros und Tatjana Weihnacht.

Prof. Dr. Christian Schindlbeck, Chefarzt Frauenklinik und Geburtshilfe an den Standorten Bad Reichenhall und Traunstein der KSOB, ist voll des Lobes für die Arbeit der Damen: „So viel Engagement und Herzblut für die Kleinsten in unseren Kliniken, das ist wirklich aller Ehren wert. Und die Mütter und Väter sind auch jedes Mal begeistert, wenn sie ein so unerwartetes Geschenk für ihren Nachwuchs bekommen.“

Stephanie Riedl von der Christlichen Frauenbewegung Eggstätt erinnert sich, wie sich alles entwickelte: „Seit der Übergabe der Herzkissen Ende 2022 kommen wir regelmäßig im Frühjahr und Herbst zu gemeinsamen Nähabenden zusammen, im Durchschnitt sind jedes Mal ungefähr 18 Frauen dabei. Dabei stricken und nähen wir ausschließlich das, was gebraucht und explizit bei uns angefragt wird. Für die Geburtshilfestation der Kreisklinik Bad Reichenhall nähen und stricken wir seit Dezember 2023, da kam die Anfrage für 500 Mützchen pro Jahr! Ich weiß noch, die Resonanz auf einen einmaligen Aufruf in unserer Nähgruppe im Dezember war überwältigend, so dass wir bereits Ende Januar 2024 mit 230 Babymützen im Gepäck nach Bad Reichenhall gefahren sind. Das Schönste ist, die Handarbeitswelle hält nach wie vor an! Und jetzt schauen wir, dass wir auch ab und zu für die Neugeborenen im Klinikum Traunstein „liefern“ können.“

Wichtig ist Stephanie Riedl zu erwähnen, dass die Damen das alles ehrenamtlich machten, weil es Spaß mache und so Wertvolles für einen guten Zweck entstehe. Material, so Riedl, unter anderem Stoffe und Wolle, bekäme die Frauenbewegung Eggstätt von Privatpersonen und Geschäften gespendet. Auf Spenden sei der Verein auch angewiesen, um weiterhin die Anfragen für Kuscheliges und Nützliches für die Frauen und die Babys bedienen zu können.

Foto & Text: Stephanie Riedl – v. l.: Claudia Duckeck vom Klinikum Traunstein, Christa Moser, Irmí Bienert, Tatjana Weihnacht, Stephanie Riedl, Rodica Onaci von der Christlichen Frauenbewegung Eggstätt. Vorne Cristina Cotoros vom Klinikum Traunstein



Kategorie

1. Gesundheit & Corona

Schlagworte

1. Frauenbewegung Eggstätt